

LEADER-Projekt

Projekt „vorbildlich für ganz Hessen“

Große Resonanz bei Eröffnung des neuen Dorfladens in Bromskirchen · Zuschüsse in Höhe von 48 600 Euro

Die Gratulanten hoben vor allem eines hervor: das Engagement von Regine Frese und dem Dorfladen-Verein. Ihnen allein sei es zu verdanken, dass die Bromskirchener in ihrem Dorf einkaufen können, befanden sie.

VON ANDREA PAULY

Bromskirchen. Der Dorfladen mit neuer Metzgerei samt heißer Theke, Getränkemarkt, erweiterter Poststelle und einem deutlich erweiterten Sortiment öffnete gestern Vormittag seine Türen.

Zahlreiche Bürger aus Bromskirchen waren gekommen – und hatten gleich Taschen und Körbe mitgebracht, um ihren Wochenendeinkauf vor Ort zu erledigen. Schon wenige Minuten später piepste die Kasse ununterbrochen und die Gänge waren mit interessierten Kunden gefüllt, die Sekt, Tiefkühlpizza, Waschmittel und Gemüse in die Einkaufswagen luden.

Auch Frauen mit Kinderwagen oder Senioren mit Rollatoren waren dabei – für sie stellt der Zugang zum Dorfladen kein Hindernis mehr dar, weil es zusätzlich zur Treppe auch einen barrierefreien Aufgang gibt.

Für den Dorfladen erhält die Gemeinde Zuschüsse: für die Investitionen in Höhe von 62 000 Euro für Personalkosten für die nächsten zwei Jahre und die Einrichtungskosten in Höhe von knapp 40 000 Euro erhält sie 48 600 Euro. Davon sind 40 000 Euro EU-Fördermittel, insgesamt 8600 Euro tragen Bund und Land.

Bürgermeister Karl-Friedrich Frese war der Erste, der seiner Ehefrau Regine in aller Öffentlichkeit für ihren Einsatz und ihre Ideen dankte. Er bezeichnete sie als „Motor, Vordenkerin und wichtigste Stütze“ des Dorfladenprojekts. „Ohne dich wären wir heute nicht hier.“

Frese begründete die Bemühungen um den Dorfladen, der



Direkt nach den Grußworten strömten die Bromskirchener interessiert in den neuen Dorfladen. Er ist größer, offener und vor allem besser sortiert als das alte Geschäft, das vor fünf Jahren eröffnet wurde.

Fotos: Andrea Pauly



An der neuen Kasse mit Scanner und Waage bediente Marion Heide die ersten Kunden. Regine Frese (links) sorgte überall im Geschäft für einen reibungslosen Ablauf.



Freude über den neuen Laden: vorn Bürgermeister Karl-Friedrich Frese und Landrat Dr. Reinhard Kubat, dahinter Willi Drescher, Bernd Bamberger und Jürgen Lemke von Gutkauf (von links).

vor fünf Jahren gegründet wurde und von einem Verein betrieben wird: „Die Sicherung der Nahversorgung ist eine der zentralen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge und gemeindlichen Strukturpolitik. Sich dieser Aufgabe zu stellen, ist Politik für die Zukunft des Gemeinwesens.“ Er dankte allen Beteiligten, darunter den Vereinsmitgliedern, der Fir-

ma „Gutkauf“ und der Metzgerei Klotz als Geschäftspartner und den gemeindlichen Gremien, die das Projekt durch ihre Beschlüsse vorangetrieben hatten. Mit Verweis auf die Förderung durch das Leader-Programm betonte Frese: „Die Mittel für den Dorfladen Bromskirchen sind gut angelegt.“ Landrat Dr. Reinhard Kubat zollte Regine Frese und den Mitglie-

dem des Dorfladen-Vereins Lob und Respekt. Die Eröffnung des größeren Ladens in der Dorfmitte sei ein „historisches Ereignis“ für Bromskirchen und ein Grund, positiv gestimmt in die Zukunft zu blicken. Nach seiner Kenntnis sei der neue Dorfladen die erste Schlecker-Immobilie im Landkreis, die nach der Pleite des Drogeriekonzerns nicht mehr leer steht. „Kaufen Sie hier

ein“, rief er den zahlreichen erschienenen Bromskirchenern zu, „davon hängt der Erfolg des Dorfladens ab.“ – „Was ihr hier auf die Beine gestellt habt, ist vorbildlich für ganz Hessen“, lobte die CDU-Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg.

Vor den Türen des Dorfladens bot die Feuerwehr zur Feier des Tages Getränke und Grillwürstchen an.